

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Franz Eder:

Rein statistisch

Gibt es den Durchschnittsschweizer und die Durchschnittsschweizerin? Ja – obwohl niemand das sein will. Dank den Segnungen der Statistik lässt sich eruieren, was der Durchschnitt in der Schweiz alles tut und lässt. Wie weit Sie selbst diesem Durchschnitt entsprechen, erfahren Sie auf den

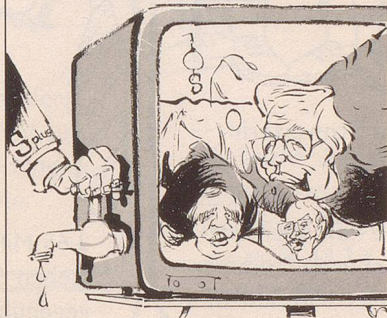
Seiten 4/5

Gottlieb Ellenberger im «Telespalter»:

«S plus» sucht tolle Hechte

Wenn ein Fernsehsender, wie in diesem Fall «S plus», neu eröffnet werden soll, braucht es zunächst ein Konzept, dann Geld und dann die Leute, welche mit diesem Geld das Konzept realisieren. Sprechen wir einmal von den Leuten: Woher sollen die Leute von «S plus» kommen? Die Kopffäger fischen am Leut-schenbach.

Seite 13



Werner Catrina:

Alles Kohl!

Die Euphorie war gross, als vor 3½ Jahren die Berliner Mauer zusammenkrachte und die Ostdeutschen in Strömen nach Westdeutschland und wieder zurück wogten. Es war der Beginn einer neuen Zeit – ein Beginn, der in den Anfängen steckengeblieben ist. Greifbare Wirklichkeit zerstob zur Illusion. Der Traum ist zumindest angeknackst ...

Seite 18

Patrik Etschmayer:
Rettet die Schweiz –
schafft die Schulen ab!

6

Erwin A. Sautter I.:
Wo bleibt denn bloss die
Avenue Saint-Ruth?

10

Gradimir Smudja:
Mode «Made in
Switzerland»

14

Frank Feldman:
«Ein Gewächshaus für
gute Ideen»

16

Peter Maiwald:
Eintagsbegriffe machen
die Runde

20

Peter Peters:
Namens-Design für
die Katz

22

Gerd Karpe:
«Wir ernennen Sie zum
Dreistern-Gast»

26

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische
Schweizer Zeitschrift

119. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet;
Bernd Junkers
Nebizin: Iwan Raschle
Redaktionssekretariat:
Ursula Schweizer
Redaktionsadresse:
Postfach, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 42 47, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag. Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41/42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/45 44 70/71

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 118.– 6 Monate Fr. 62.–
Europa*: 12 Monate Fr. 136.– 6 Monate Fr. 71.–
Übersee*: 12 Monate Fr. 168.– 6 Monate Fr. 87.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-I. Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:
Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84,
Süntistrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5,
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141,
6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:
Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor
Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen
vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1



Zu unserem Titelbild

Ende Mai wird der Nicht-rauchertag – wie sagt man eigentlich – gefeiert oder einfach begangen? Die Raucherinnen und Raucher werden sich dann besonders in acht nehmen und in der Öffentlichkeit keine auffälligen Rauchzeichen von sich geben. Was einst – siehe Humphrey Bogart – als Ausdruck des Mannes von Welt galt, ist heute Symbol für die Zugehörigkeit zu einer immer kleiner werdenden Randgruppe: die lässig gerauchte Zigarette. Der Duft der grossen weiten Welt, für den einzelne meilenweit gehen würden, ist schal geworden: In den Eisenbahnwaggons werden die Raucherabteile immer kleiner, und in immer mehr Restaurants gibt es eng begrenzte Raucherzonen. Demnächst dürfte Rauchen in der Öffentlichkeit zum Strafbestand werden, der mit Bussen geahndet wird. Der Einfachheit halber werden die Raucherinnen und Raucher die 20 Franken Busse beim Kauf eines Pakets Zigaretten gleich im voraus bezahlen können ...

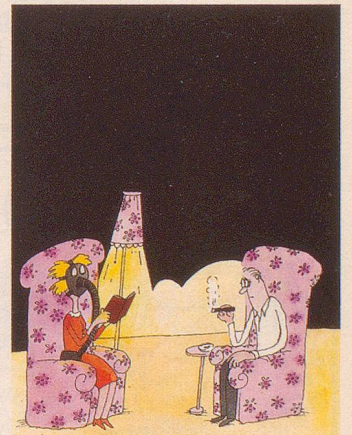


Bild:
Hanspeter Wyss